

Pressemitteilung

Pressekontakt:

Dr. Heike Baare

Belvederestr. 60 | D-50933 Köln

Tel. +49 (0)221 94 98 36 - 22

koeln@ungersarchiv.de | www.ungersarchiv.de

Köln, 10.09.2019

Das Melnikow-Haus in Moskau – Rettung einer Avantgarde-Ikone

Vortrag mit Pavel Kuznetsov und Dokumentarfilm "Konstantin Melnikow" (1999)

von Jet Christiaanse und Marjo Leupers im Rahmen der Iconic Houses Lecture Tour Europe

Dienstag, 08. Oktober 2019, 19 Uhr, Baukunstarchiv NRW, Dortmund

Mittwoch, 09. Oktober 2019, 19 Uhr, Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud, Stifftersaal

Vortrag und Film in englischer Sprache

Das UAA lädt ein zur fünften Iconic Houses Lecture Tour: Am Mittwoch, den 09. Oktober, um 19 Uhr, wird Pavel Kuznetsov im Stifftersaal des Wallraf-Richartz-Museums von der bewegten Geschichte des Melnikow-Hauses in Moskau berichten. Es zählt zu den schönsten Bauwerken des russischen Konstruktivismus. Kuznetsov ist Direktor des Staatlichen Museums Konstantin und Viktor Melnikow und Stellvertretender Direktor des Staatlichen Schusev Museums für Architektur in Moskau. Im Anschluss an seinen Vortrag illustriert der Dokumentarfilm "Konstantin Melnikow" (1999) von Jet Christiaanse und Marjo Leupers Leben und Werk des Architekten. Neben Stationen in Oslo, Rotterdam, Prag und Brno wird die Vortragstour in diesem Jahr zum ersten Mal an einem weiteren deutschen Standort stattfinden. Am Dienstag, den 08. Oktober, präsentieren das UAA, das Baukunstarchiv NRW und die Firma FSB die Iconic Houses Lecture in den Räumen des Baukunstarchivs im ehemaligen Museum am Ostwall in Dortmund.

Das von dem Architekten Konstantin Melnikow (1890–1974) für sich und seine Familie entworfene Melnikow-Haus ist eine Architekturikone der russischen Avantgarde. Die experimentelle zylindrische Struktur wurde von 1927 bis 1929 errichtet, um Melnikows Entwürfe für massengefertigte Wohnhäuser zu erproben. Melnikow sah den Kerngedanken des Hauses in der Balance und im Ausgleich von Masse, Licht, Luft und Wärme. Die originelle Gestaltung, elegante räumliche Anordnung und ausgeklügelte Technik wurden zu einer einzigartigen architektonischen Form kombiniert, die noch heute modern anmutet. Einige erhaltene historische Ausstattungsgegenstände spiegeln zugleich die tragische Lebensgeschichte des Ausnahme-Architekten Melnikow in der kollektivistischen sowjetischen Gesellschaft wider.

Beginnend mit den Ursprüngen im frühen 20. Jahrhundert über die Museumsgründung im Jahr 2014 bis zu den aktuellen Instandsetzungsmaßnahmen wird Pavel Kuznetsov die Geschichte des Melnikow-Hauses erzählen. Darüber hinaus beleuchten seine Ausführungen die neuesten Erkenntnisse zu den architektonischen, technischen und philosophischen Ideen, die Melnikows ambitioniertem Vorhaben zugrunde lagen, ein architektonisches Manifest in der Sowjetunion der 1920er Jahre zu errichten.

Das UAA wird gefördert von:

Ministerium für
Kultur und Wissenschaft
des Landes Nordrhein-Westfalen



Stadt Köln
Die Oberbürgermeisterin
Kulturamt

Freundeskreis des UAA
HÜHNE
Stiftung

Film

Im Anschluss an den Vortrag wird der Dokumentarfilm "Konstantin Melnikov" (1999) von Jet Christiaanse und Marjo Leupers gezeigt. Architekturhistoriker und Melnikows Sohn, der Künstler Viktor Melnikow (1914–2006), beleuchten aus ihrer jeweiligen Sicht Leben und Schaffen Konstantin Melnikows im zeitgeschichtlichen Kontext des 20. Jahrhunderts. Der Film selbst ist mittlerweile ein historisches Dokument, da das Schicksal des Melnikow-Hauses sowie weiterer Gebäude des Architekten zum Zeitpunkt seines Entstehens noch ungewiss war.

Pavel Kuznetsov

Pavel Kuznetsov hat Wirtschaftswissenschaften studiert und sich aus persönlichem Interesse der wissenschaftlichen Erforschung der sowjetischen Avantgarde-Architektur zugewandt. Er lebt in einer konstruktivistischen Wohnung in einer Moskauer Hausgemeinschaft. Kuznetsov ist stellvertretender Direktor des staatlichen Schusev Museums für Architektur. Seit 2014 beaufsichtigt er die Sammlung und das Archiv des Melnikow-Hauses und betreut den Übergang des Privathauses in ein öffentliches Museum. Als Direktor des staatlichen Museums Konstantin und Viktor Melnikow leitete er auch die Voruntersuchungen zur Instandsetzung des Melnikow-Hauses, gefördert von der Getty Foundation im Rahmen des Programms "Keeping it Modern". Sein Buch "The Melnikov House: Icon of the Avant-Garde, Family Home, Architecture Museum" ist 2017 bei DOM Publishers, Berlin, erschienen.

Iconic Houses Lecture Tour Europe

Die Vortragstournee Iconic Houses Lecture Tour Europe findet in diesem Jahr zum fünften Mal statt und führt durch sechs europäische Städte. Die Reihe wurde 2014 ins Leben gerufen, um ein breiteres Bewusstsein für öffentlich zugängliche Architektenhäuser zu schaffen und auf die Probleme, diese zu erhalten, aufmerksam zu machen. Einige der weltweit bekanntesten Architektenhäuser waren bereits Gegenstand der Vortragsreihe, darunter Frank Lloyd Wrights Fallingwater, Philip Johnsons Glass House oder Eileen Grays Villa E-1027. Mit Pavel Kuznetsovs Vortrag zum Melnikow-Haus wird die Reihe im Februar 2020 erstmals auch in die USA und nach Kanada weiterwandern.

Der Eintritt ist frei.

Die Veranstaltung wird für Mitglieder der AKNW als Fortbildung mit zwei Unterrichtsstunden anerkannt.

Eine Anmeldung wird erbeten unter info@ungersarchiv.de

Die Veranstaltung findet statt in Kooperation mit:

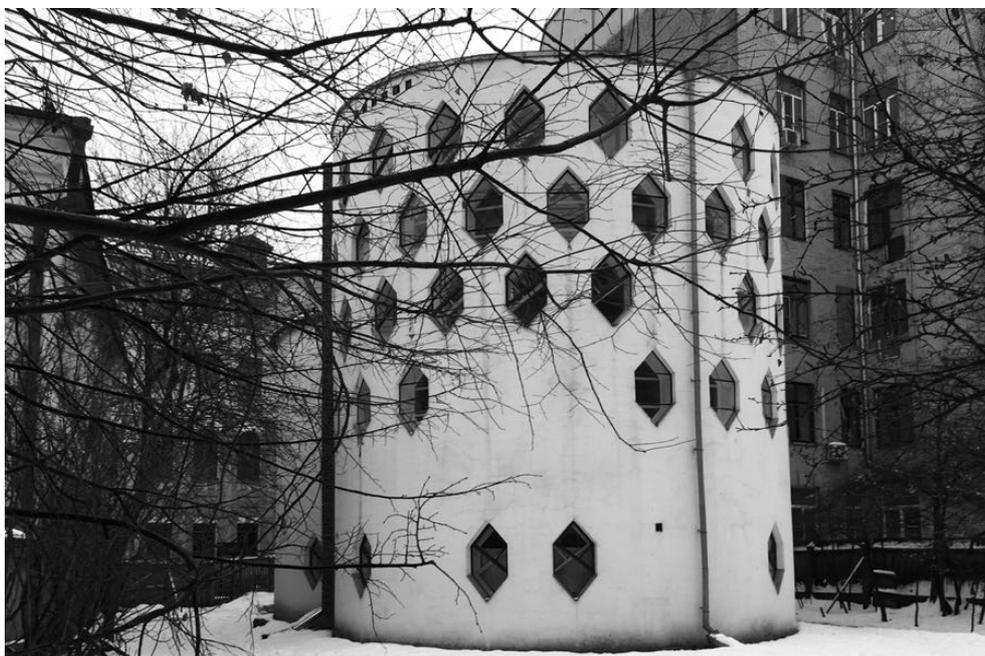


BAUKUNSTARCHIV
NRW

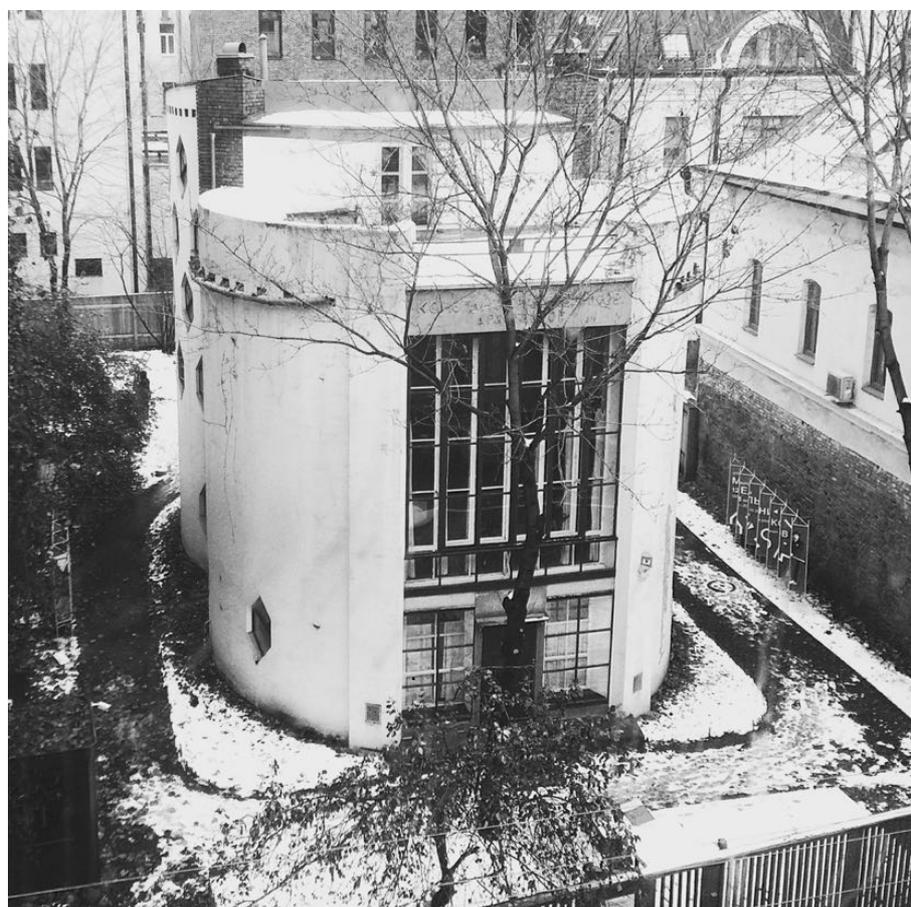
Wallraf
das Museum
WALLRAF-RICHARTZ-MUSEUM & FONDATION CORBOUD



Abbildungen



Melnikow-Haus, Moskau © Pavel Kuznetsov



Melnikow-Haus, Moskau © Pavel Kuznetsov



Melnikow-Haus, Moskau © Denis Esakov



Melnikow-Haus, Moskau
© Schusev State Museum of Architecture



Melnikow-Haus, Moskau
© Schusev State Museum of Architecture



Melnikow-Haus, Moskau © Denis Esakov



Melnikow-Haus, Moskau © Denis Esakov



Melnikow-Haus, Moskau © Denis Esakov